

einem täglichen Biß auß der grossen Welt/nemlich vnser Form/als Fleisch/Blut/Finger/Fuß/Hirn/Zähne vnd den ganzen Leib / wie oben davon genugsam Meldung geschehen.

Dergleichen haben auch die Metalle ihre Analogiam gegeneinander/ vnd sind die grosse Welt/darinnen alle himmlische vnd irdische Kräfte verborren ruhen. Sollen dieselbige in die multiplication vnd Mehrung gebracht werden/so muß man zuvor den Samen oder Sulphur Solis vel Lunæ, welcher in dem Mercurio Solis, gleich das Korn im Stro / gar tieff verborgen ligt / erstlichen herausziehen / also daß er in seiner gebürender Blüt oder Krafft bleibe / vnd denselben alsdann in seine eigene Metallische folirte Erden säen / vnd mit dem mineralischen liquore begiessen vnd anfeuchten / so hat der Same den Archeum vnd Schmid in sich / welcher die metallische folirte Erden / vnd mercurialischen liquorem zu Gold vnd Silber schmis

Analogia  
metallo-  
rum inter  
se.

*M*  
*♀* *♂*